

THEMA

Gemeindebrief der

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

früher: Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde



Hinein! Hinein!



Bild: Ilse Urban

Wenn ich mich bei der Zeitumstellung wieder einmal frage, ob die Uhr denn nun vor- oder zurückgestellt wird, hilft mir diese kleine Eselsbrücke:
Im Frühling stellen wir die Stühle vor das Haus (die Uhr wird also vorgestellt) und im Herbst räumen wir die Stühle wieder zurück ins Haus. (die Uhr wird also auch zurückgestellt).

In der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober werde ich also wissen, was zu tun.
Ich fahre sie ein, die Stunde, die fort war.
Unterwegs, draußen, bis spät in den Abend, wo es lang hell war.
Jetzt hole ich sie wieder rein.
Und mit ihr alles, was draußen übernachtet hat in diesem Sommer.
Denn nicht alles auf unserer Welt ist winterhart.
Nicht jede Blume, jeder Gartenstuhl,
nicht die Früchte auf dem Feld.
Vor allem aber nicht Wir!

Wir brauchen Drinnen-Orte. Rückzugsorte.
Königreich und Schutzraum.
Wir sind nicht gemacht dafür, nur „draußen“ zu sein.
Und doch schubsen wir einander nur zu oft vors Tor.
Rufen: Hinaus! Raus mit dir!
Für dich ist hier kein Platz.

Gesellschaftlich zeigt sich das jetzt so akut, wie lange nicht mehr.
Ein extremer Rechtsruck in unserer gesellschaftlichen Mitte zeigt, wie tief Ängste und Unsicherheiten in uns verankert sind.
Statt Mitmenschlichkeit und Solidarität wird auf Sündenböcke verwiesen.
Einfache Lösungen für komplexe Probleme werden propagiert.

Hinein, hinein! Haben wir diese Ausgabe genannt.
Weil es das ist, was wir in diesen Tagen tun.
Das Leben nach drinnen verlagern.

Onkel-Tom-Straße 80
14169 Berlin
Tel: 8 13 40 08
Fax: 8 13 94 33
buero@ema-gemeinde.de
<https://ema-gemeinde.de>

Unsere Themen

- Hinein! Hinein!
- Taizégottesdienste
- Angedacht
- Kinderbibelwoche
- Adventsbasar
- Seniorenarbeit
- Zeitfragen-Gottesdienste
- Jugend
- Martinsfest
- Aus der Gemeinde
- Gottesdienste
- Veranstaltungstermine
- Aktuelles

Und weil es das ist, was unsere Welt gerade so dringend braucht.
 Menschen, die rufen: Hinein! Statt: Hinaus!
 Menschen, die sich öffnen für Friedensverhandlungen, für Gedanken und Mühen,
 Auf dass wir noch gemeinsam eine Welt bauen, in der Menschen frei und sicher sind.
 Einander hüten.
 Einander heilen.
 Stadt und Land, erhebe deine Stimme für den Frieden.
 Hinein, Hinein, will ich rufen in diesem Herbst, zu euch allen, die ihr euch unsicher und schutzlos fühlt in dieser Zeit.

Hinein, hinein
 in unser Gotteshaus.
 Hier ist Raum für Stille und Gebet,
 hier gilt jedes Leben wert.
 Hier haben alle Fragen und Zweifel Raum,
 und sie haben doch nicht das letzte Wort.
 Hier hat Gott das letzte Wort.
 Und es ist neben vielen dieses:
Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Frau, denn ihr seid alle einer in Jesus Christus.

*In diesem Sinne, bleibt menschlich,
 Eure und Ihre Pfarrerin Katharina Freymuth-Loh*

Unsere Taizégottesdienste – Hören auf die Stille



Taizé – das ist ein kleiner Ort in der Mitte Frankreichs bei Cluny. Hier entstand nach dem 2. Weltkrieg eine ökumenische Bruderschaft. Sie wurde gegründet von Frère Roger und hat sich die Versöhnung unter den Christen zum Ziel gesetzt. In Taizé treffen sich jedes Jahr etliche Menschen aus ganz Europa, um miteinander zu beten, zu singen und sich über den Glauben und die Kultur auszutauschen.

Ein wichtiger Gedanke ist dabei die Einfachheit und Schlichtheit, die Konzentration auf das Wesentliche. Das gilt

sowohl für die Gesänge und Gebete in den Gottesdiensten als auch für das Leben in Taizé (einfache Unterkünfte, nur kaltes Wasser, einfache Mahlzeiten nur mit Löffel). Das ist das Besondere, das jeder erlebt, der einmal in Taizé war, den "Geist von Taizé".

In einem Taizégottesdienst werden kurze, einfache Lieder gesungen, häufig mehrstimmig und in verschiedenen Sprachen. Der oft wiederholte, aus wenigen Worten bestehende und schnell erfasste Grundgedanke prägt sich allmählich tief ein. Meditatives Singen schenkt eine innere Ruhe und macht bereit, auf Gott zu hören. Ein biblischer Text wird gelesen, aber nicht in einer Predigt erklärt, sondern durch meditative Gedanken und längere Stillezeiten vertieft.

Gerade die Stillezeit ist eine Gelegenheit, Gott zu begegnen. Stille halten heißt erkennen, dass ich selbst nicht viel ausrichten kann, wenn ich mir Sorgen mache; ich darf mich ganz Gott überlassen, Belastendes loswerden und ihm anvertrauen, was außerhalb meiner Reichweite und meiner Fähigkeiten liegt. So heißt es in Psalm 131: "Still und ruhig ist mein Herz, so wie ein sattes Kind im Arm der Mutter ... Vertrau dem Herrn von jetzt an und für alle Zukunft."

In unserer Gemeinde hat sich eine Gruppe gefunden, die einmal im Monat (immer am ersten Sonntag im Monat) einen Taizégottesdienst vorbereitet. Schon die Gestaltung des Kirchraums mit orange und gelbfarbenen Tüchern und vielen Kerzen schafft eine Atmosphäre, in der man zur Ruhe kommen und gesammelt beten kann. Seid dazu von Herzen eingeladen.

Nächste Termine:

6. Oktober und 3. November 2024, jeweils um 18 Uhr

*Pfarrerin Freymuth-Loh
 und Ulrich Hansmeier*

ZUSAMMENRÜCKEN – oder gemeinsam das Leben teilen



Bild: privat

Pfarrer Steffen Wegener

Am Ende war der Kirchraum schnell ausgeräumt – der mobilen Bestuhlung sei Dank.

Dann hatten sie eine lange Tafel in den Raum gestellt, ein weißes, gestärktes Tischtuch aufgelegt und goldglänzende Kandelaber aufgestellt. Zu dezentem Blumenschmuck gesellten sich gutes, weißes Geschirr und wertvolle Gläser aus Kristall. Die Stoffservietten wurden, passend zu den Kandelabern, von goldglänzenden Serviettenringen zusammengehalten. Zuletzt wurden die Stühle, mit Hussens überzogen, an den Tisch gestellt.

Als alles aufgebaut war, nahm meine Kollegen-Freundin mit ihrem Team die Festtafel in den Augenschein. Sie freuten sich, dass alles so schön geworden war. Und fragten sich, ob ihre Kirche in ihrer langen Geschichte jemals so etwas erlebt hatte?

Irgendwann über den Sommer war die Idee gereift, in diesem November das Totengedenken einmal anders zu gestalten. Normal war ja immer der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Im Gottesdienst mit Abendmahl wurden die Namen der Verstorbenen des zurückliegenden Jahres verlesen und in Erinnerung wurden Kerzen entzündet. Das war auch immer schön und berührend und hatte so seine ganze eigene Stimmung. Diesmal aber sollte es anders sein. Ob die Menschen sich darauf einlassen würden, war eine Befürchtung, die im Raum stand.

Im September waren wirklich schön und liebevoll gestaltete Einladungen zu den Menschen gegangen, die im zurückliegenden Jahr einen Angehörigen, einen Herzensmenschen verloren hatten. Wir wollen mit Ihnen das Leben teilen, hatte auf der Einladung gestanden. Und die trauernden Angehörigen waren gebeten, zu einem Totengedenken an festlicher Tafel das Lieblingsgericht ihrer Verstorbenen zu kochen und mitzubringen. Dazu ein Bild des Menschen, der gegangen war. Nachdem die Einladungen rausgegangen waren, war die Aufregung groß: Wer würde sich melden? Und überhaupt: Wie würde die Idee aufgenommen? Es dauerte nicht lange und die Pfarrerin erhielt berührende Anrufe und Rückmeldungen. Manch einer erzählte schon am Telefon mit tränenerstickter Stimme, wie das war und wie das ist mit der Trauer und jetzt mit dem Leben ohne den Herzensmenschen. All diese ersten Male, nachdem jemand gegangen ist, tun manchmal ganz schön weh! Ehrlicherweise gehört das hier auch erzählt: Ein, zwei Leute empörten sich, weil es so etwas ja noch nie gegeben hat.

Dann war November geworden und es kam der Abend, den alle erwarteten. Die warm und dezent beleuchtete Kirche füllte sich. Auf einem als Buffet gedeckten Seitentisch stellten die Gäste die mitgebrachten Köstlichkeiten, die Lieblingsgerichte ihrer Verstorbenen, und nahmen dann an der Festtafel Platz. Auf die Tafel legten sie schließlich die Bilder all der Menschen, die gegangen waren, von hier nach dort gegangen, aus dieser Welt in Gottes neue Wirklichkeit. Dann läuteten die Glocken. Ein Instrumentalquartett eröffnete das besondere Fest. Und plötzlich war da alles da: All die Dankbarkeit, die Traurigkeit, der Schmerz, die Liebe, das Vermissten, das Sehnen. Und die unerschämte Hoffnung spiegelte sich auf manchem Gesicht wieder, dass all unsere Gräber nicht das letzte sind, was uns erwartet. Nachdem die Pfarrerin das Evangelium von der Auferstehung Jesu gelesen hatte, das sie als Blaupause für all unsere Tode, für all unser Auferstehen deutete, wurden auch hier die Namen der Verstorbenen verlesen und alle sangen rotzfrech dem Tod ins Gesicht: Christ ist erstanden. Und, dass, wenn er nicht erstanden wäre, die Welt vergangen wäre. Nun aber ist's anders gekommen. Und wir werden leben. Auch nach dem Tod.

Dann wurde das Buffet eröffnet, das schon lange so herrlich in den Kirchraum hineingeduftet hatte. Hier wurde probiert und dort noch einmal nachgeholt. Alles wurde miteinander geteilt. Und während die Menschen aßen, begannen sie zu fragen, zu erzählen. Sie lachten und weinten. Und teilten das Leben, ihre Trauer, ihre Sehnsucht, ihre Hoffnung. Und ein bisschen fühlte es sich an, als wenn sie bei Jesus zu Tisch gesessen hätten. Oder saß er gar bei ihnen, da an dem Tisch in dieser Kirche, die so oft im Jahr einfach leer stand und an diesem Abend fast aus allen Nähten platzte? Auch waren Menschen gekommen, die sonst, wie sie sagten, mit dem Verein Kirche wenig am Hut hätten.

Für mich fühlt sich das heil an, diese Geschichte, heilsam dieser Abend dort in dieser Kirche. Ich hätte so große Lust, das auch in Emmaus auszuprobieren: Kirche, Gemeinschaft barrierefrei. Vielleicht gleich im nächsten Jahr? Was denken Sie?

Kommen Sie gut durch die Tage des Erinnerns, des innerlich Werdens,

dass wir im Leben und im Sterben und in alle Ewigkeit in Gott geborgen sind.

Ihr Pfarrer Steffen Wegener



Kinderbibelwoche in der EMA

vom 29. Oktober – 1. November 2024

Thema: Superheld*innen der Bibel

Zeit: Zweite Ferienwoche der Herbstferien, Dienstag, 29. Oktober bis Freitag, 1. November jeweils von 9-12 Uhr im Gemeindehaus.

Familiengottesdienst am Sonntag, den 3. November, um 10 Uhr

Joseph, David, Maria Magdalena – sie alle kommen in der Bibel vor und ihre Geschichten faszinieren noch heute. Denn sie zeigen uns Held*innen, die mit Gott unterwegs waren. Wir wollen gemeinsam über diese Held*innen reden, dazu basteln, spielen und am Ende einen Familiengottesdienst mit viel Musik vorbereiten.

Zielgruppe: Kinder von 6 - 11 Jahren (Kita-Vorschulgruppe und Grundschulkindern).

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kinder begrenzt.

Das Vorbereitungsteam besteht aus:

Ulrich Hansmeier, Petra Polthier, Susanne Seehaus, Kita-Erzieherinnen und Teamern

Anmeldung: Im Gemeindebüro abholen und abgeben!



Bild: K. Freymuth-Loth

Anmeldung nicht vergessen! Wir bitten die Eltern, ihre zwischen 6- und 11-jährigen Kinder mit dem beigefügten Anmeldeformular im Gemeindebüro anzumelden.



Anmeldung zur Teilnahme an der KiBiWo vom 29.10.2024 – 1.11.2024 von 9 - 12 Uhr

Name:

Geboren am:

.....

Anschrift

.....

Telefon

Mail (der Eltern)

.....

Mögliche Allergien

.....

Ich bin einverstanden, dass Bildmaterial auf folgenden Wegen veröffentlicht werden darf:

- auf der Webseite der Kirchengemeinde
- im Gemeindebrief

Ich stimme der Veröffentlichung von Bildmaterial nicht zu

.....
Datum, Unterschrift der Eltern
bzw. gesetzlichen Vertreter*innen



Adventsbasar

**Sonnabend, 30. November 2024,
11 Uhr bis 17 Uhr**

**Sonntag, 1. Dezember 2024,
11 Uhr bis 16 Uhr**

**Ev. Emmaus-Kirchengemeinde
früher: Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde
Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin**

**Bei adventlicher Unterhaltung wird Allerlei und Leckeres
gegen Spenden angeboten.**

Spendenannahme

**für gut erhaltene Advents- und Weihnachtsartikel, Bücher,
Schallplatten, Antikes, Schmuck, Taschen, Haushaltswaren,
Weißwäsche, Spielzeug, Kleidung (nur bis Sonnabend,
23. November!), Marmeladen und Kekse:**

Dienstag, 19.11., 15 – 18 Uhr	Sonntag, 24.11., keine Annahme
Mittwoch, 20.11., 10 – 13 Uhr	Montag, 25.11., 15 – 18 Uhr
Donnerstag, 21.11., 15 – 18 Uhr	Dienstag, 26.11., 15 – 18 Uhr
Freitag, 22.11., 15 – 18 Uhr	Mittwoch, 27.11., 10 – 13 Uhr
Sonnabend, 23.11., 10 – 13 Uhr	Donnerstag, 28.11., 15 – 18 Uhr

Freitag, 29.11. nur Annahme von Kuchen

**Der Erlös ist wie gewohnt für Projekte der Aktion „Brot für die Welt“
sowie für unsere Gemeinde bestimmt.**

Termine für die Seniorenarbeit

Der Herbst steht für das Erinnern. Hinsehen. Hinfühlen. Nachdenken. Und sehen, wohin Leben heute führen kann.

► Am 22. Oktober 2024 lade ich ein zu einer Fahrt zur **Besichtigung des neu eröffneten Turms der** wiederaufgebauten **Garnisonkirche**. Wir werden uns die neue Dauer- ausstellung miteinander ansehen. Dabei geht es um die Historie des Ortes und um die Friedens- und Versöhnungs- arbeit, die dort heute geleistet wird. Mit dem Fahrstuhl geht's dann auf die barrierefreie Aussichtsplattform. Nach dem Besuch besteht die Möglichkeit zur Stärkung im be- nachbarten Café. Herzlich willkommen!

Termin: 22. Oktober 2024

Treffpunkt: 10:30 Uhr an der Emmauskirche

Kosten: 20 Euro für Eintritt und Besichtigung. Zuzüglich eigene Ausgaben im Café. Zuzüglich BVG-Tickets nach Potsdam und zurück.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Oktober 2024 in der Küsterei bei Frau Harder: 030-813 40 08

► Am 5. November 2024 lade ich zu einem **Kiezspazier- gang „Auf den Spuren der Stolpersteine“** rund um die Emmauskirche ein. Wir werden zu den Steinen gehen, die Steine putzen, von Biographien hören, eine Rose niederle- gen. Herzlich willkommen!

Termin: 5. November 2024

Treffpunkt: 13 Uhr an der Emmauskirche

Anmeldungen bitte in der Küsterei bei Frau Harder: 030-813 40 08

► **Adventlicher Film-Nachmittag:** Am 17. Dezember 2024 öffnet sich bei Punsch und Adventsgebäck für Sie das klei- ne Kino Emmaus. Erst machen wir einen adventlichen Kaffeeklatsch, dann schauen wir einen adventlichen Film, der uns auf besondere Weise schon in das Geheimnis von Weihnachten hineinnimmt. Herzlich willkommen!

Termin: 17. Dezember 2024

Treffpunkt: 15 Uhr

► Vom 29.04.2025 – 07.05.2025 haben Sie die Möglichkeit, mit Pfarrerin Ute Hagmayer und Pfarrer Steffen Wegener ins **Baltikum** zu reisen. Wir fliegen ab Berlin nach Vilnius (Litauen) und fahren mit verschiedenen Zwischenstationen und Begegnungen über Riga (Lettland) nach Tallinn (Est- land). Von dort fliegen wir wieder nach Berlin zurück.

Die Kosten der Reise betragen

ab 16 Mitreisenden: 1.995,00 Euro im Einzelzimmer.

Ab 21 Mitreisenden sind es 1.945,00 Euro im Einzelzimmer.

Ab 26 Mitreisenden sind es 1.865,00 Euro im Einzelzimmer.

Ab 31 Mitreisenden sind 1.805,00 Euro im Einzelzimmer.

Wenn Sie sich ein Zimmer mit jemandem teilen, reduzieren sich die Preise um 240 Euro pro Person im Doppelzimmer/ Zweibettzimmer.

Gern können Sie sich auch allein anmelden, und wir sehen dann, ob wir eine/n passende/n Mitbewohner/in finden. Sie sehen: Je mehr Menschen mitfahren, desto günstiger wird die Reise. Bitte bedenken Sie: Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von 10 Einzelzimmern.

Im Reisepreis enthalten sind: Die Flüge und Steuern, die Unterbringung in landesüblichen Mittelklassehotels, Halbpension (Frühstück/Abendessen), Eintritte, deutsch- sprachige Reiseleitung.

Nicht im Reisepreis enthalten sind: Getränke, Versiche- rungen (achten Sie bitte auf ausreichenden Versicherungs- schutz), Spenden/Honorare, Fakultativangebote, eine evtl. Erhöhung der kalkulierten Treibstoffkosten.

Nähere Informationen über alle Leistungen erhalten Sie im Gemeindebüro bei Frau Harder. Dort gibt es die Flyer mit allen Details. Die Anmeldebögen richten Sie dann bitte direkt an das dort angegebene Reiseunternehmen.

Anmeldungen sind dann ab sofort möglich bis einschließ- lich zum 31.12.2024

Für Rückfragen steht Steffen Wegener natürlich auch sehr gern zur Verfügung.

Ihr Steffen Wegener

DANK DES MONATS

Petra Polthier und Ulrich Hansmeier gehören seit Jahren einfach dazu, wenn es um Veranstaltungen für Kinder geht. Ob beim Krabbelgottesdienst, in der Kinderkirche oder zum Gemeindefest – sie sind immer mit dabei, wenn wir sie brauchen. Ich bin jedes Mal erstaunt, mit welchen kreativen Ideen die beiden biblische Geschichten umsetzen. So kommt eine dünne große Folie zum Einsatz, die mit einem Föhn in Bewegung gebracht wird, um das Brausen des Meeres auf dem See Genezareth zu erleben. Oder ein Jesus in einer Tüte fliegt nach oben, eine Taube wird mit einem Seil ins Kirchenschiff geflogen und Musikinstrumente untermalen eindrücklich Stim- mungen in der Geschichte von Abraham. Der Sternenhimmel zum Gemeindefest wird professionell nach oben gezogen und die wunderbaren Puppen Abraham und Sara vor dem Zelt versetzen den Betrachter in die Zeit der Bibel. Sogar eine Vertonung der Jahreslosung 2024 haben wir von Ulrich bekommen und singen sie mit Begeisterung in der Kinderkirche. Danke Euch beiden, liebe Petra, lieber Ulrich! Danke für Eure unermüdliche Geduld, Aufmerksamkeit und Lieben zu den Kindern. Ich spüre jedes Mal neu, wie wichtig es Euch ist, gerade den Kindern Gottes Wort nahe zu bringen. Ihr bringt so viel Erfahrung, Klugheit und Empathie mit, dass alle Kinder und Erwachsenen damit unendlich viel Gutes in unserer Kirche erleben. Das ist so wertvoll, und ich freue mich auf weitere schöne Projekte mit Euch!

Eure dankbare Pfarrerin Susanne Seehaus



Aus der Gemeinde

Dieser Gemeindebrief ist – wie schon seit vielen Jahren – für zwei Monate angelegt. Nun hat der Gemeindegemeinderat beschlossen, ab dem Beginn des neuen Kirchenjahres im Dezember 2024 das Erscheinen auf einen dreimonatigen Zyklus umzustellen: Entsprechend den Jahreszeiten soll es eine Winterausgabe für die Monate Dezember, Januar, Februar, die Frühlingsausgabe für März, April und Mai, die Sommerausgabe dann für Juni, Juli, August und die Herbstausgabe für September, Oktober und November geben. Zu diesem Beschluss kam es, obwohl manche Termine erst kurzfristig angesetzt werden und deswegen noch nicht bekannt sind, wenn der Gemeindebrief gedruckt wird. Solche Termine werden dann auf der Website, in Aushängen oder in den Abkündigungen veröffentlicht.

Einfacher ist es bei Terminen, die man schon Jahre im Voraus wissen kann, wenn man in einen Kalender für die nächsten Jahre schaut: Das Kirchweihfest wird jedes Jahr eine Woche nach Pfingsten am Sonntag Trinitatis gefeiert – im kommenden Jahr ist das am 15. Juni zum 90. Mal! Ebenso ist es beim EMA-Adventsbasar, der seit über 60 Jahren immer am Sonnabend vor dem 1. Advent und am 1. Adventssonntag nach dem Gottesdienst veranstaltet wurde. Dabei war und ist vor der Ankündigung nur das jeweilige Datum im Kalender zu beachten. Der diesjährige **Adventsbasar wird am 30. November und am 1. Dezember** veranstaltet. Genaueres, also welche Spenden gesammelt werden und auch die Termine der Spendenannahme, finden Sie auf Seite 5 dieser Ausgabe.

Andere Gemeindetermine können erst nach Festlegung durch den Gemeindegemeinderat veröffentlicht werden. So gibt es einen Termin, auf den wir Sie hier und jetzt besonders hinweisen wollen:

Zur **Gemeindeversammlung am Sonntag, 10. November um 11 Uhr** lädt der Gemeindegemeinderat alle Gemeindeglieder herzlich ein. Es wird um das wichtige Thema „Auf dem Weg zu einem neuen GKR“ gehen.

Ilse Urban

Zeitfragen – Gottesdienst

Sonntag, 20. Oktober 2024, 18:00 Uhr mit *Dr. Hans Dieter Heimendahl*

„Die Medien sind an allem schuld!“

So allgegenwärtig wie heute waren Medien noch nie, wo so ziemlich jede und jeder ständig ein Smartphone mit sich herumträgt. Aber auch so sehr in der Kritik wie heute waren sie noch nie, wo unser öffentliches Gespräch sich in Empörungswellen zu ereignen und in immer höherem Maße von Wut und Hass geprägt zu werden scheint. Liegt es an den Medien? Und wer sind überhaupt „die Medien“? Gründe für diese Entwicklung gibt es viele und es lohnt sich, sich immerhin einige von ihnen vor Augen zu führen. Nicht nur die Art und Weise, wie wir Medien nutzen, hat sich rasant verändert, sondern auch die Medien selbst. Von der Mediennutzung über die Veränderung des Angebotes bis hin zu Fragen nach den gesellschaftlichen Folgen will der Vortrag eine thesenhafte Beschreibung der heutigen Situation unternehmen und der Frage nach der Verantwortung nicht ausweichen. Im besten Falle wäre es eine Einladung zum Gespräch, das wir im Anschluss an den Gottesdienst führen wollen. Dr. Hans Dieter Heimendahl ist Journalist und Kulturkoordinator bei Deutschlandradio.



Bild: privat

Dr. Hans Dieter Heimendahl

Zeitfragen – Gottesdienst

Sonntag, 17. November 2024, 18:00 Uhr mit *Pfrn. i.R. Ute Hagmayer*

Notwendige Erinnerung: Die Aktualität meiner Recherchen zu Christen jüdischer Herkunft

Am 9. November jährt sich die Reichspogromnacht zum 86. Mal. In Folge des Novemberpogroms 1938 starben mehr als 1.300 Menschen, rund 30.000 Jüdinnen und Juden wurden verhaftet oder in Konzentrationslager verschleppt. 1.406 Gottes- und Gemeindehäuser wurden zerstört, mehrere Tausend Geschäfte verwüstet. Auch in unserer Kirchengemeinde wurden Menschen verhaftet. Seit dem Terrorangriff am 7. Oktober 2023 steigen die antisemitischen Vorfälle in Deutschland wieder an: Brandanschläge auf Synagogen, judenfeindliche Schmierereien an Wohnhäusern, in denen jüdische Menschen leben, Entwendung von israelischen Flaggen und antisemitische Anfeindungen in sozialen Netzwerken und zuletzt die Schändung und Beschädigung des Denkmals Rosenstraße in Berlin Mitte.



Bild: privat

Pfrn. i.R. Ute Hagmayer

Jugend-Gottesdienst „connected“

Mit Einsegnung unserer Teamer*innen

Wir laden ein zu unserem Jugendgottesdienst am **13.10.2024, um 10 Uhr**, unter dem Thema „Connected – verbunden sein“!



Bild: pixabay.com

Der neue Konfijahrgang startet mit einer Kennenlernfahrt unter dem gleichen Motto und wird bei der Gestaltung eines Jugend-Gottesdienstes mitwirken. Wir wollen uns fragen: Was bedeutet es wirklich, verbunden zu sein? Wie bin ich verbunden mit Gott, meinen Freunden und mir selbst?

In diesem Gottesdienst wollen wir auch unsere Teamer*innen einsegnen. Wir freuen uns, dass wir ein so großes Team an ehrenamtlichen Jugendlichen haben, die aktiv die Konfizeit mitgestalten. Wir sind dankbar für ihren Einsatz und wollen ihnen einen Segen mit auf den Weg geben.

Meike Dobschall

World Clean Up Day

Sei dabei, wenn wir gemeinsam die Welt ein Stück sauberer machen! Am **20. September 2024, um 16 Uhr**, treffen wir uns vor der Kirche und wollen eine Stunde lang die Onkel-Tom-Straße von Müll befreien. Arbeitswerkzeug ist vorhanden. Jede helfende Hand ist eingeladen – ob groß oder klein, zusammen können wir viel bewirken, um unsere Umwelt sauberer zu machen.

Meike Dobschall



Bild: Meike Dobschall/ Canva

JuLeiCa (Jugendleiter-Card) Schulung

Du bist auf einigen Jugendreisen der Ev. Jugend mitgefahren und hast Lust, als Betreuer*in dabei zu sein? Vielleicht betreust du auch eine Kindergruppe in einer Gemeinde, dann melde dich zu unserem nächsten JuLeiCa Kurs an. Wenn du den Kurs erfolgreich absolvierst, erhältst du eine Jugendleiterkarte, die dich als ausgebildete Jugendgruppenleiter/in ausweist. Diese ist seit 20 Jahren ein allgemein anerkannter Nachweis einer Ausbildung für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit.

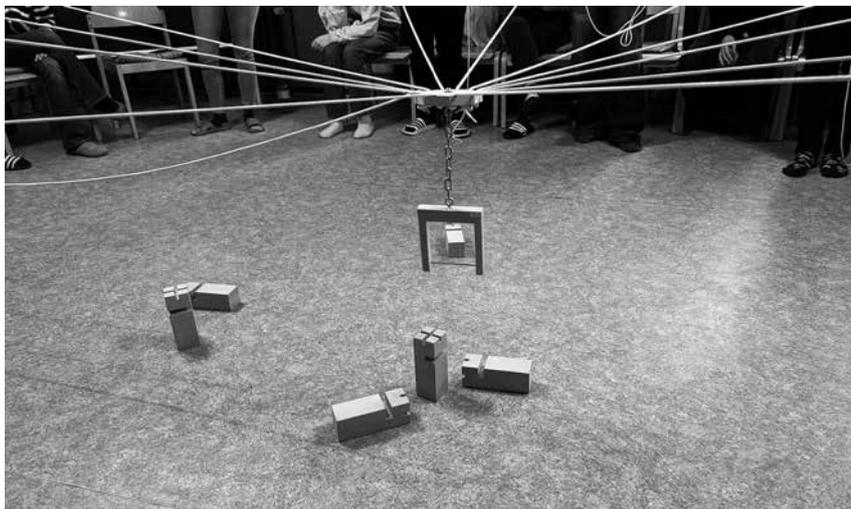


Bild: Meike Dobschall

Gruppenleiten ist eine Menge Arbeit, aber macht auch eine Menge Spaß. Gleichzeitig lernst du im Seminar und in deiner ehrenamtlichen Arbeit Sachen, die du in der Schule nur schwer lernen kannst. Geleitet und gestaltet wird die Schulung vom #Teamjugendarbeit des Kirchenkreises.

Termin: 18. bis 23. Oktober 2024

Kosten: ca. 250 €, die in der Regel die jeweilige Kirchengemeinde übernimmt!

Wo: Helmut-Gollwitzer-Haus in Wündorf

Kontakt:
meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de

Meike Dobschall

Martinsfest



Bilder: B. Diefert

Am 11. November 2024 feiern wir das Martinsfest. Wie in jedem Jahr soll an die Geschichte vom Heiligen Martin erinnert werden, in der es um das Teilen und um die Liebe zwischen Gott und den Menschen geht.

Wir laden herzlich ein zu einem **Familiengottesdienst um 17 Uhr** mit anschließendem Laternenumzug, angeführt von Sankt Martin hoch zu Ross. Danach wollen wir am Lagerfeuer bis 19 Uhr gemütlich beisammen sein. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr gesorgt.

Eure Ema

**HALTET
DIE FREIHEIT
HOCH!**

„35 Jahre Mauerfall“ Wir halten die Freiheit hoch

Am 9. November 1989 brachten die Ostdeutschen mit ihrer Freiheitssehnsucht die Berliner Mauer zum Einstürzen. Zu „35 Jahre Mauerfall“ plant Kulturprojekte Berlin ein großes Partizipationsprojekt. Tausende Transparente sollen am 9. November 2024 entlang der ehemaligen Berliner Mauer aufgestellt werden.

Ihr könnt euch als Gruppe oder Einzelperson beteiligen, denn die evangelische Kirche ist ein wichtiger Kooperationspartner. Dafür gestaltet ihr selbst ein oder mehrere Plakate unter dem Motto „Haltet die Freiheit hoch!“.

**Macht sichtbar, wofür es sich lohnt
auf die Straße zu gehen.**

Die Umsetzung wird gut betreut. Logistik und Materialien sind vorhanden. Bei größeren Gruppen oder besonderen

Anlässen können auf Anfrage mobile Workshops bei euch vor Ort oder in mehreren Projekträumen in Berlin angeboten werden. Macht mit!

Die Plakate müssen bis spätestens zum 22.10.2024 eingereicht werden. Alle Personen, die ein Plakat bis zum 1.10.2024 abgeben, werden namentlich in einem Fotobuch aufgenommen und erhalten ein Exemplar geschenkt.

Wenn ihr Interesse habt, euch zu beteiligen, freuen wir uns über eine Rückmeldung an Christine Stier aus dem Team des Länderbeauftragten der EKBO:

E-Mail: c.stier@ekbo.de

Tel.: 030 243 44 - 426

Mobil: +49(0)155 603 752 58

Die Gemeinde lädt ein

Bitte beachten Sie, dass die meisten Räume ab dem 18. November 2024 nur zur Vorbereitung und Durchführung des Adventsbasars und erst nach Abschluss der Aufräumarbeiten am 4. Dezember wieder für andere Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich gerne an die Gruppenleiter*innen.

Kirchencafé

wird beizeiten bekanntgegeben

„Klönschnack“ für alle

plaudern, lachen, Tee trinken, Bücher austauschen usw.

jeden Mittwoch ab 16 Uhr

in der Bücherecke des

Gemeindehauses

Ingrid Knospe, Tel. 0151 2805 2453

i.knospe@gmx.de

Spiel- und Kontaktgruppe

mit viel Singen

für Kinder ab 1 Jahr und Eltern

donnerstags 9:15 bis 10:45 Uhr

im Jugendhaus, 1. Etage.

Leitung: Christine Petersen

Information und Anmeldung:

Cei.petersen@gmx.de

Termine Café Emma

Café Emma

freitags von 16 bis 21 Uhr

11. Okt. Vorbereitung Jugendgottesdienst

Meike Dobschall,

meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de,

Tel. 0176 45 83 38 02

Bibel- und Gesprächskreis

montags 14-tägig

14. und 28. Oktober,

11. und 18. November

jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr

im Gemeindehaus

mit Pfr. i. R. Dr. Schultz-Heienbrok

EMA-Chor

mittwochs, 20:00 Uhr

Weitere Chorsänger sind

herzlich willkommen!

Leitung: Peter Uehling

Unsere Kleiderkammer

Annahme von gepflegter Kleidung

während der Bürozeiten im

Gemeindehaus. Ausgabe gegen

eine kleine Spende

mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr

donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Israel-Tanzgruppe Hage'ulah

lädt zum Mittanzen ein:

dienstags, 19:30 Uhr Anfänger

donnerstags, 19:15 Uhr Geübte

und Fortgeschrittene

Leitung: Marianne Zach

Information und Anmeldung

Tel.: 0176 92 42 23 87

Gartengruppe

Informationen bei

Antje Zimdars-Weigelt, E-Mail:

zimdars-weigelt@ema-gemeinde.de

Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung

Karsten Hünerberg, Tel. 221 91 30028

khuenenberg@zukunftssicherung-ev.de

Zu Gast in der EMA

Chorwerkstatt Berlin e. V.

montags 19:00 bis 21:00 Uhr

Leitung: Sandra Gallrein.

Neue Chorsänger*innen willkommen!

Informationen: Marita Klein

Tel. 8929712 / 0170 641 4936

mariklein@gmx.de

Atem und Bewegung

Entspannung, Belebung und

Regeneration

freitags 9:30 bis 10:30 Uhr

im Jugendhaus

Leitung: Bettina Spreitz-Rundfeldt,

Tel. 8 14 14 07

„Fuße sind das zweite Herz“

Anleitung zu sensomotorischem

Training für die Fußgesundheit.

dienstags 17:00 Uhr und 18:00 Uhr

im Jugendhaus.

Teilnahme nur nach telefonischer

Anmeldung

Leitung: Klaus Hinz, Tel. 8 13 53 10

Kopf-Fit Gedächtnistraining

19. und 26. September,

10., 17. und 24. Oktober.

jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr

im Gemeindehaus

G. Garbrecht und I. Urban

(zertifizierte Gedächtnistrainerinnen)

Tel. 813 52 87 bzw. 813 20 97

English for the Over-Sixties

Termine nach Absprache

und Reading Group

am 3. Montag im Monat um 15 Uhr

Leitung: Alison M.S. Pask, Tel. 86 20 35 46

Papageiensiedlung e. V.

Information:

Volker Heinrich, Tel. 8 13 34 14,

www.papageiensiedlung.de

Töpferkurse für Kinder

nach Rücksprache mit Monika Gruner

Töpferwerkstatt im Gemeindehaus

Leitung: Monika Gruner, Tel. 8 13 33 86

Mieterinitiative Südwest

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr

nur nach Absprache

Im Gemeindehaus

Kontakt: Frau von Boroviczény

Tel.: 030-81 49 83 75

Rentenversicherung

mittwochs 16:00 bis 17:00 Uhr

nur nach Absprache

im Gemeindehaus.

Hanne Kastner, Versichertenberaterin.

Tel. 8 13 96 42

Anonyme Alkoholiker

sonntags 11:00 bis 13:00 Uhr

nur nach Absprache

im Gemeindehaus.

Breathwalk, der Atemspaziergang

dienstags 10:00 bis 11:30 Uhr

Treffpunkt im Gemeindehaus der

Emmaus-Gemeinde

Leitung: Sabine Ohle,

Tel. 0172 304 52 63, sabineohle@berlin.de

www.ramdaskaur.de

In der Nähe der EMA

Elternkreise Berlin-Brandenburg EKBB e. V.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen.

Jetzt

Elternkreis für Suchtgefährdete und Süchtige

in Steglitz, Stephanstr. 5, 12167 Berlin

Info unter Tel. 030 257 597 29,

E-Mail: info@ekbb.de

Gesprächskreis für Alkohol Kranke

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch

im Waldfriede-Krankenhaus

Suchttherapeutin Eva Schröter

Tel.: 030 803 091-0

anmeldung@primavita-berlin.de,

Tel.: 030 81810-301



Dieser QR-Code unserer Gemeinde bringt Sie direkt auf unsere Homepage www.ema-gemeinde.de

Bei Fragen und Anregungen für den Beirat:

beirat@ema-gemeinde.de



Kontakte

Gemeindebüro:

Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin,
Dominique Harder, Küsterin

Bürostunden:

Di, Fr: 9–13 Uhr; Mi: 17–19 Uhr
E-Mail: buero@ema-gemeinde.de
www.ema-gemeinde.de,
Tel. 8 13 40 08, Fax: 8 13 94 33

Pfarrerin: Katharina Freymuth-Loh

Tel. 0152 03 52 54 45,
E-Mail: freymuth@ema-gemeinde.de

Pfarrerin: Susanne Seehaus

Tel. 0152 05 62 22 82,
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

Pfarrer: Steffen Wegener

Tel. 0172 567 67 17,
E-Mail: wegener@evkirchepotsdam.de

Vikarin: Johanna Stamm

E-Mail: johanna.stamm@gemeinsam.ekbo.de

Diakoniestation:

Potsdamer Chaussee 68a, 14129 Berlin,
Mo-Fr 8–17 Uhr, Tel. 81 09 10 33

Kindertagesstätte:

Beate Diefert, Tel. 8 13 46 53,
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de
www.unserkindergarten.de

Behindertenarbeit:

Georg Engel, Tel. 221 913 00 17

Präventionsbeauftragte:

Beate Diefert
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de
Harry Schmidt-Nehls, Tel.: 030 813 76 16
E-Mail: gabane@web.de

Konto unserer Kirchengemeinde

Empfänger: KKV Berlin
IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99
BIC: GENODEF1EK1

Förderkreis:

Susanne Seehaus
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde (EMA), herausgegeben im Auftrag ihres Gemeindegemeinderates, vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Hans Heimendahl, Onkel-Tom-Str. 80, 14169 Berlin-Zehlendorf, www.ema-gemeinde.de

Redaktion:

Katharina Freymuth-Loh, Hans Heimendahl,
Harry Schmidt-Nehls, Susanne Seehaus,
Ilse Urban

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern. Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der Redaktionsmeinung.

Layout: Bianca Knoppik • blizheART-DESIGN

E-Mail: info@blizheart-design.de

Druck: GemeindebriefDruckerei

E-Mail: info@GemeindebriefDruckerei.de

Nächster Redaktionsschluss: 26. Oktober

Nächster Abholtermin: 20. November

Es kommt immer wieder zu Änderungen im Gottesdienstplan. In den Schaukästen und auf der Website www.ema-gemeinde.de finden Sie den letzten Stand!

Gottesdienste im Oktober 2024

Sonntag	6. Oktober	<i>19. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst mit mit der Zukunftssicherung Erntedankfest	<i>Pfrn. i. R. Ute Hagmayer</i>
	10:00 Uhr		
	18:00 Uhr	Taizé-Andacht	<i>Pfrn. Katharina Freymuth-Loh, Ulrich Hansmeier</i>
Sonntag	13. Oktober	<i>20. Sonntag nach Trinitatis</i> Jugend-Gottesdienst (K) mit Einsegnung der Teamer*innen	<i>Pfrn. Freymuth-Loh und Team</i>
	10:00 Uhr		
	18:00 Uhr	Musikalische Vesper	<i>Juliane Laake und Irene Klein</i>
Sonntag	20. Oktober	<i>21. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst (AM)	<i>Pfrn. Susanne Seehaus</i>
	10:00 Uhr		
	18:00 Uhr	Zeitfragen-Gottesdienst	<i>Dr. Hans Dieter Heimendahl</i>
Sonntag	27. Oktober	<i>22. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst	<i>Vikarin Johanna Stamm</i>
	10:00 Uhr		
	18:00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet mit anschließendem Gespräch	<i>Pfr. i. R. Gerhard Borné</i>
Donnerstag	31. Oktober	<i>Reformationstag</i> Gottesdienst (AM)	<i>Pfrn. Susanne Seehaus</i>
	18:00 Uhr		

Gottesdienste im November 2024

Sonntag	3. November	<i>23. Sonntag nach Trinitatis</i> Familien-Gottesdienst (AM)	<i>Pfrn. Susanne Seehaus</i>
	10:00 Uhr		
	18:00 Uhr	Taizé-Andacht	<i>N. N.</i>
Sonntag	10. November	<i>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr</i> Gottesdienst (K) mit anschließender Gemeindeversammlung	<i>Pfrn. Dr. Gundula Gießmann</i>
	10:00 Uhr		
Montag	11. November	<i>St. Martins-Tag</i> Familien-Gottesdienst mit anschließendem Laternenumzug	<i>Pfrn. Susanne Seehaus und das Kita-Team</i>
	17:00 Uhr		
Sonntag	17. November	<i>Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr</i> Gottesdienst (K)	<i>Lektor Helmut Oppel</i>
	10:00 Uhr		
	18:00 Uhr	Zeitfragen-Gottesdienst	<i>Pfrn. i. R. Ute Hagmayer</i>
Sonntag	24. November	<i>Letzter Sonntag im Kirchenjahr / Ewigkeitssonntag</i> Gottesdienst	<i>Pfarsteam</i>
	10:00 Uhr		
	18:00 Uhr	mit Verstorbenen-Gedenken (K)	
	18:00 Uhr	Musikalische Vesper	<i>Peter Uehling</i>
	18:00 Uhr	Abendandacht im Gemeindehaus zu "Wie mit unsrer Endlichkeit umgehen?" Anschließend Gespräch und Imbiss, Mitgebrachtes erwünscht.	<i>Pfr. i. R. Gerhard Borné</i>

Abendmahl (AM); Kindergottesdienst (K) – sonntags 10:00 Uhr im Jugendhaus, Leitung: Daniela Führ

Sprechzeiten der Pfarrerrinnen

Pfarrerin Susanne Seehaus: Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr
im Gemeindehaus (Büroraum hinter der Bibliothek)

Pfarrerin Katharina Freymuth-Loh: Donnerstag 13:30 – 14:30 Uhr vor und in der Kirche

Musik in Emmaus (Zehlendorf)

Mittagsmusik – Marktandacht

jeden **Donnerstag um 13:00 Uhr**, 20 Minuten Musik mit buntem Programm. Mit Peter Uehling an der Orgel oder andere Interpreten auf anderen Instrumenten. *Einlass frei*

Sonntag, 13. Oktober, 18:00 Uhr
Musikalische Vesper

„DINNER FOR TWO“

Erlesenes für zwei Gamben aus England und Frankreich mit Juliane Laake und Irene Klein

Sonntag, 24. November, 18:00 Uhr
Musikalische Vesper

MUSIK ZUM TOTENSONNTAG

mit den Sonntagssängern, Ltg. Peter Uehling

MUSIKALISCHE VESPERN und andere KONZERTE werden auch auf Aushängen, Handzetteln und auf der Website bekannt gegeben.



Programmhinweis:

Auf Radio 3 (ehemals rbb Kulturradio) läuft seit Juli und bis einschließlich November eine 21-teilige Serie über Johannes Brahms, die unser Kirchenmusiker Peter Uehling geschrieben und gesprochen hat. Ausgestrahlt werden die Folgen jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr. Alle bereits gesendeten Folgen und die Manuskripte sind online nachzuhören und zu lesen auf radiodrei.de.

Kirchgeld

Denen, die in diesem Jahr mit der Zahlung von Kirchgeld die Gemeinde bei der Verwirklichung von besonderen Projekten untertützt haben, sei an dieser Stelle wieder herzlich gedankt!

Wer sich jetzt noch dazu entschließen möchte, kann eine Überweisung vornehmen auf das Konto:

IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99,
Empfänger: KKVB Berlin

VERANSTALTUNGSTERMINE

Wann	Was und wo	Seite
So, 6.10.2024, 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ernettdankfest	11
Fr, 11.10.2024, 20:00 Uhr	Lesung und Gespräch in der Bibliothek	12
Di, 22.10.2024, 10:30 Uhr	Fahrt und Besichtigung der Garnisonkirche Treffpunkt Emmaus-Kirche <i>Anmeldung bis 15. Okt. bei Fr. Harder 030 813 40 08</i>	6
So, 26.10.2024, 19:00 Uhr	Chansonabend	12
29.10. – 1.11. 2024	9:00 bis 12:00 Uhr: Kinderbibelwoche So, 3.11.24, 10:00 Uhr Familien-Gottedienst	4
Do, 31.10.2024, 18:00 Uhr	Gottesdienst am Reformationstag	11
Di, 5.11.2024, 13:00 Uhr	Kiezspaziergang zu Stolpersteinen <i>Anmeldung bei Fr. Harder 030 813 40 08</i>	6
So, 10.11.2024, 11:00 Uhr	Gemeindeversammlung	7
Mo, 11.11.2024, 17:00 Uhr	St. Martins-Tag mit Familiengottesdienst und anschließendem Laternnumzug	11
Sa, 30.11.2024	11:00 bis 17:00 Uhr: Adventsbasar	
So, 1.12.2024	11:00 bis 16:00 Uhr: Adventsbasar	5
Di, 17.12.2024, 15:00 Uhr	Adventlicher Filmnachmittag <i>Anmeldung bei Fr. Harder 030 813 40 08</i>	6
29.4. – 7.5.2025, 10:30 Uhr	Reise ins Baltikum mit Pfrn. Ute Hagmayer und Pfr. Steffen Wegener <i>Nähere Infos und Anmeldung bei Fr. Harder im Büro.</i>	6

Lesung und Gespräch

11. Oktober 2024, um 20 Uhr

Der Verein Papageiensiedlung e.V. lädt ein: Waldsiedlung Zehlendorf (1926-1931) – Neues Frankfurt (1925-1930)

Florian Wacker: Zebras im Schnee (2024 ausgewählt für „Frankfurt liest ein Buch“)

Zwei junge Frauen, eine Fotografin und eine Malerin, in der Frankfurter Kunst- und Architekturszene der 20er-Jahre. Verbindung zu Zehlendorf: Leberecht Migge, der als Landschaftsarchitekt mit Bruno Taut zusammenarbeitete.



Bild: Katharina Freymuth-Loh

CHANSONABEND

„Zwei alte Tanten tanzen Tango mitten in der Nacht.“

Sonnabend, 26. Oktober 2024, 19 Uhr

Renate Dasch und Gabriele Schwabe. Am Flügel Gottfried Eberle.

Der Förderkreis zur Erhaltung der Emmaus-Kirche

freut sich über neue Mitglieder! Kontaktdaten und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage <https://ema-gemeinde.de/ueber-uns/foerderkreis.html>

Spendenkontonummer: IBAN DE80 1001 0010 0453 4001 01

